**Landtagsabgeordneter Klaus Steiner schenkt Schülern des Wilhelm-Löhe-Förderzentrums Traunreut eine Unterrichtsstunde – Freie Schulen wollen Beitrag leisten gegen Politikverdrossenheit und Radikalisierung.**

 „Ich bin heute wirklich gerne an das Wilhelm-Löhe-Förderzentrum gekommen, um den Schülerinnen und Schülern eine Unterrichtsstunde zu schenken. Aber auch für mich ist es ein Geschenk, mit Schülern in unmittelbarem Dialog sein zu können.

Ich hoffe, viele Fragen, gerade auch kritische zum Politikbetrieb, beantworten können“, so der Abgeordnete Klaus Steiner.

Der Landtagsabgeordnete sieht in diesem erstmalig stattfindenden Tag der Freien Schulen unter dem Motto „Politik und Schule“ eine wichtige Gelegenheit durch Präsenz, Information und Dialog einen Beitrag gegen Politikverdrossenheit und Radikalisierung zu leisten.

„Durch den direkten Kontakt mit dem örtlichen Abgeordneten“, so Schulleiterin Christa Rinner, soll das so wichtige und leider immer geringer werdende staatsbürgerliche Interesse der jungen Generation angeregt und Berührungsängste abgebaut werden.“

Schüler der 9. Klasse aus dem Förderschwerpunkt Lernen befragten den Abgeordneten Steiner zu lehrplanrelevanten Themen, wie Demokratie, Wahlen, Gesprächsführung und die Vorbereitung eines Interviews, sowie aktuelle Themen aus dem derzeitigen Weltgeschehen, wie die Flüchtlingssituation und die Zukunft der europäischen Union.

In einer angenehmen und humorvollen Gesprächsatmosphäre erfuhren die Schülerinnen und Schüler außerdem noch einiges über den Werdegang Herrn Steiners und sie erhielten einen Einblick in seine tägliche Arbeit. Am Ende der Stunde überreichte die Klasse Herrn Steiner ein Zeugnis für seine Unterrichtsstunde und für sein Engagement für die Förderschulen und die Inklusion im Landkreis Traunstein.

Für das Wilhelm-Löhe-Förderzentrum sei dies ein Anliegen über den Lehrplan hinaus. Christa Rinner betonte, dass viele der teilnehmenden Schüler in naher Zukunft erstmalig wahlberechtigt seien. Christa Rinner: „Demokratie lebt von Teilnahme – und dazu wollen wir mit dieser Aktion beitragen: Den Abgeordneten aus dem Landtag zu unseren Schülern vor Ort bringen.“

Das Wilhelm-Löhe-Förderzentrum ist ein Förderzentrum mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, Verhalten sowie Geistige Entwicklung mit gesamt ca. 350 Schülerinnen und Schülern von 3 bis 18 Jahren aus dem nördlichen Landkreis Traunstein. Außerdem arbeitet das Förderzentrum im Sinne der Inklusion durch Kooperation eng mit den Regelschulen des Landkreises im Rahmen der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste,, besonders aber mit den Profilschulen für Inklusion, der Grund-und Mittelschule Trostberg und der Grundschule Surberg zusammen.

Schirmherrin der Aktion ist die Landtagspräsidentin Barbara Stamm. Sie selbst hielt eine Unterrichtsstunde an einer Würzburger Schule.

An der Aktion nahmen bayernweit 136 der 180 Abgeordneten aller im Landtag vertretenen Parteien teil, darunter auch 11 Mitglieder der Staatsregierung, sowie alle Fraktionsvorsitzenden.

In Bayern gibt es insgesamt 1329 Schulen in freier Trägerschaft (ohne Berufsschulen), was 22.3% der bayerischen Schulen ausmacht. Besucht werden sie von 206.334 Schülerinnen und Schülern, also 14,4% der Schülerschaft. Der prozentuale Anteil von Schülern an Freien Schulen ist von 12,7% im Jahr 2006/07 auf inzwischen 14,4% im Schuljahr 2014/15 gestiegen.